

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1910

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1910|LOG_0144

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

Allgemeine Sitzung vom 4. Juni 1910.

Vorsitzender: Herr P e n c k.

Seit der letzten Allgemeinen Sitzung betrauert die Gesellschaft das Hinscheiden mehrerer Mitglieder. Sie hat in Alexander Agassiz eines ihrer Ehrenmitglieder von Weltruf verloren. Als Preusse geboren im Kanton Neuenburg, kam er frühzeitig nach Nord-Amerika, wohin sein Vater, der Gletscherforscher und Zoolog Alexander Agassiz, auswanderte, und er setzte dort seines Vaters Werk an der Harvard-Universität zu Cambridge fort. Untrennbar ist auch sein Name mit dem dortigen Museum für vergleichende Zoologie verknüpft. Um dieses zu bereichern, unternahm er zoologische Seereisen, die sich im Laufe der Zeit mehr und mehr ausdehnten und zu einer systematischen Erforschung der Korallenriffbauten wurden. Er war als Ozeanograph nicht minder geschätzt wie als Zoolog, und auf dem Meere ereilte ihn der Tod. Er hinterließ eine namhafte Summe zur weiteren Ausgestaltung des Museums für vergleichende Zoologie.

Sodann verstarb am 27. Mai in Baden-Baden, wo er Erholung gesucht, nach längerem Leiden Robert Koch. Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für die Allgemeinheit; galt doch sein Wirken der Bekämpfung der kleinsten, tückischsten Feinde der Menschheit. Neben der Medizin, die in ihm einen großen Bakteriologen beklagt, trauert über sein Hinscheiden die Geographie; denn nachdem er auf heimischem Boden die Krankheit erregenden Bakterien durch sinnreiche Methoden kennen gelernt, wandte er sich dem Studium jener Seuchen zu, die wegen ihrer weiten Verbreitung geographisch bedeutsam sind. Im Jahre 1897 ging er nach Süd-Afrika zum Studium der Rinderpest, 1898 nach Italien zum Studium der Malaria, gleiches Ziel führte ihn 1899/1900 nach Ost-Afrika; von dort rückkehrend, besuchte er den Pestherd in Vorder-Indien und ging nach Niederländisch-Indien und Neu-Guinea. 1902/1903 war er wieder in Ost-Afrika, diesmal um das Küstenfieber zu studieren. 1906 endlich kehrte er abermals nach Afrika zurück, um die Ursachen der Schlafkrankheit aufzuhellen. Beinahe ein Jahrzehnt lang war Koch Forschungsreisender in einer Art, wie niemand zuvor; und mit regem Interesse verfolgte er die Forschertätigkeit auf geographischem Gebiete. Bereits 1883 schloß er sich der Gesellschaft für Erdkunde an, und die Mitglieder wählten ihn 1907 in deren Beirat, dem er bis zu seinem zu frühen Ende angehörte.

Ferner starben die Mitglieder die Herren Kaufmann Georg Hermes (Mitglied seit 1883), Geheimer Sanitätsrat Dr. Volborth (1880), Ingenieur Franz Wilking (1909) und Oberstleutnant a. D. O. Nebelsieck zu Stuttgart (1904).

Der Bericht der mit der Revision der Rechnungsablage für das Jahr 1909 betrauten Herren Humbert und Messing (s. S. 292) wird zur Kenntnis gebracht und die von ihnen beantragte Entlastung des Schatzmeisters erteilt. Der Vorsitzende spricht den Herren Revisoren sowie dem Schatzmeister Herrn Professor Behre den Dank der Gesellschaft für ihre Mühewaltung aus.

Der Vorstand schlägt nach Ablauf der Wahlperiode die Wiederwahl der Herren Auwers und Brauer als Vertreter der Gesellschaft im Kuratorium der Ferdinand von Richthofen-Stiftung (für die Zeit von April 1910 bis April 1913) vor. Die Gesellschaft erklärt sich damit einverstanden.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von der bevorstehenden Ausreise der neuen Forschungs-Expedition Seiner Hoheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg nach Zentral-Afrika (s. Vorgänge S. 399).

Der Gesellschaft ist eine Reihe Einladungen zum Besuche von Kongressen zugegangen, und zwar für:

- die Hauptversammlung des Verbandes der Schweizerischen Geographischen Gesellschaften in St. Gallen am 29., 30. und 31. Juli d. J.;
- die 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Königsberg i. Pr. vom 18. bis 24. September d. J.;
- den Deutschen Kolonialkongress zu Berlin am 6., 7. und 8. Oktober d. J.;
- den X. Internationalen Geographen-Kongress zu Rom vom 15. bis 22. September 1911.

Von den Eingängen für die Bibliothek (s. S. 352 und 417) gelangen zur Vorlage die Werke von: Baratto, Flaman, Granö, Grund, Janke, Koch-Grünberg, Münsterberg, Reeves, Richarz, Schreiber, Wahnschaffe u. a. m.
